

## STADT, LAND, LEUTE

2500 Euro haben Mitglieder des Wohnprojektes im **Mehrgenerationenhaus am Tölzer Schützenweg** für eine Moorschnucke spendiert, die der Landesbund für Vogelschutz (LBV) zur Renaturierung in den Spatenbräufilzen einsetzt. „Das hat super funktioniert“, sagt **Erika Görgens**, die im Seniorenbeirat des Landkreises sitzt und in dem Mehrgenerationenhaus wohnt. Auf die Idee zu der Spendenaktion sei man durch einen entsprechenden Aufruf des LBV gekommen. Der Landesbund will ein Teil der Moorflächen durch extensive Beweidung offen halten. Dies bedeutet, dass dort nur so viele Tiere gehalten werden, wie es Nährstoffe für sie gibt. Wegen der überschaubaren Fläche und der Beschaffenheit des Bodens kommen nicht Rinder, sondern ein paar widerstandsfähige Moorschnucken zum Einsatz. Mit der Spende übernehme man die Patenschaft für ein Tier für ein Jahr, so Görgens. „Ich finde es wundervoll, dass dies etwas für unsere Heimat ist.“

Außerdem hilft die Aktion den mittlerweile 15 Mitgliedern des gemeinschaftlichen Wohnprojekts dabei, trotz Corona noch in Kontakt zu bleiben. Normalerweise treffen sich die meist älteren Frauen einmal pro Woche, informieren und helfen sich gegenseitig, organisieren Sommerfeste. Wegen der Beschränkungen durch die Pandemie habe man sich notgedrungen „ziemlich zurückgezogen“, bedauert Görgens. „Da ist so eine kleine Idee positiv angekommen.“ **SCI**

Die Münchner Consorsbank hat den kleinen Bewohnern des Kinderheims **Inselhaus** bei Eurasburg 66 Wünsche im Wert von jeweils etwa 20 Euro erfüllt. Zwei Vertreterinnen der Bank übergaben die liebevoll verpackten Geschenke diese Woche an der Littig-Villa in Wolfratshausen an **Elke Burghardt** vom Inselhaus. Die jeweiligen Paten der Kinder und Jugendlichen hatten ihre Schützlinge vorab nach deren Wünschen befragt. Die Bank hat



*Uta Dörr (li.) und Claudia Zilling (re.) von der Consorsbank bei der Geschenkübergabe an Elke Burghardt. FOTO: HAWO*

dann die Präsente besorgt. Im Kinderheim Inselhaus werden 18 Minderjährige betreut. Zudem gibt es dort Reserveplätze für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. **ZIF**

Wenn es auf Weihnachten zugeht, schützen die **Tölzer Stadtwerke** ein kleines Füllhorn für Kindertagesstätten und Vereine in der Kurstadt aus. 30 000 Euro wurden in diesem Jahr verteilt, um die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Die jeweilige Fördersumme für die Vereine bemesse sich nach der Anzahl der unter 18-Jährigen, die bei ihnen Mitglied seien, die Kitas bekämen einen Pauschalbetrag pro Gruppe, erklärt **Julia Mohaupt**, Pressesprecherin der Stadtwerke. Die offizielle Übergabe der Spenden durch Stadtwerke-Chef **Walter Huber** musste heuer wegen Corona abgesagt werden. Bürgermeister **Ingo Mehner** (CSU) betont, es sei „von unschätzbarem Wert, Kinder von klein auf kompetent und sicher an Bewegung heranzuführen“. Die Tölzer Vereine und Kindertagesstätten leisteten dafür „einen enorm wichtigen Beitrag“. **SCI**